

INForum

Ausgabe 2/15

Einladung 5. Mai 2015 | Aula Mehrzweckhalle Brühl | 19.00 Uhr



*Sympathisch,
dynamisch,
offen.*

*Neuigkeiten
rund um
Gebenstorf.*

Inhaltsverzeichnis

» Editorial	4
» I. Legislaturziele 2014 bis 2017	5
II. Laufende Projekte	12
III. Abgeschlossene Projekte	14
» Traktanden und Infos zur Rechnungsgemeindeversammlung vom 11. Juni 2015	16
» Einladung Gemeindeversammlung 11.06.2015	23
» Bericht zur Finanzlage und zur langfristigen Finanzplanung	24
» Einladung INForum	29
» Ortsparteien von Gebenstorf	30
» Termine	33



Editorial

Rolf Senn, Gemeindevorsteher

Liebe Gebenstorferinnen und Gebenstorfer

Gerne informieren wir Sie mit der zweiten Ausgabe des INForums über den aktuellen Stand der Legislaturziele und der laufenden Projekte. Es ist uns ein zentrales Anliegen, die Interessen der Bevölkerung an der Kommunalpolitik weiterhin hoch zu halten. Dazu gehört die regelmässige Information und Kommunikation als Basis des Vertrauens und der Mitbestimmung. Die zum Teil hoch formulierten Zielsetzungen des Gemeinderates stellen besondere Anforderungen an die vorhandenen Ressourcen in personeller, technischer und finanzieller Hinsicht. Deshalb müssen wir unseren Fokus bei allen geplanten Investitionen auf unsere Finanzen richten. Wir können uns Vieles leisten...wir müssen jedoch klare Prioritäten setzen! Unsere grosse Aufmerksamkeit gilt in erster Linie der nachhaltigen Werterhaltung unserer Gemeindeinfrastrukturanlagen von den Werkleitungen über die Strassen bis hin zu den Liegenschaften. In zweiter Linie setzen wir auf Wachstum in allen Bereichen.

Mit Ihrer Unterstützung wird es auch in Zukunft gelingen, uns den Herausforderungen zu stellen und durch das allseitige Zusammenwirken richtungsweisende und zielführende Entscheidungen zu treffen, welche zur förderlichen und nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde beitragen.

Wir freuen uns, Sie hiermit zum zweiten INForum einzuladen und danken Ihnen für die Teilnahme und das Interesse.

**Es grüsst Sie freundlich
GEMEINDERAT GEBENSTORF**

I. Legislaturziele 2014 – 2017

Bei der Erarbeitung der Legislaturziele hat sich der Gemeinderat auf Themengebiete fokussiert, die während der laufenden Legislatur neu erarbeitet oder überarbeitet werden sollen. Einzelne Ziele werden bis zur Vollendung die Legislaturperiode überschreiten.

Das Tagesgeschäft und die Dienstleistungen, die durch die Mitarbeitenden der Gemeinde ausserhalb dieser Vorhaben erbracht werden, sind dabei bewusst nicht aufgenommen worden. Über weit fortgeschrittene laufende Projekte, welche Bestandteil der Legislaturziele sind, orientieren wir Sie laufend in der Rundschau oder der Tagespresse. Um die Legislaturziele als Führungsinstrument wirksam einzusetzen, wird der Fortschritt sämtlicher Massnahmen durch den Gemeinderat aktiv gesteuert. Im Rahmen der gemeinderätlichen Geschäftsplanung findet eine regelmässige Prüfung sämtlicher Zielsetzungen statt.

ZUSAMMENARBEIT MIT NACHBARGEMEINDEN

Legislaturziel

Die nachbarschaftlichen Kontakte und Gespräche über Möglichkeiten und Formen sowie Optimierung der Zusammenarbeit sind ein wichtiger Bestandteil der politischen Aufgaben und sollen nachhaltig gepflegt werden.

Massnahmen und Status

Es werden jährlich Gespräche mit Nachbarbehörden geführt und zusätzliche Kooperationsfelder evaluiert.

NEUORDNUNG DER KOMMISSIONEN UND KOMPETENZEN

Legislaturziel

Die gemeinderätlichen ständigen Kommissionen sollen bedarfsgerecht eingesetzt, konstituiert und organisiert werden. Dabei sollen die Aufgaben und Kompetenzen im Rahmen von neuen Pflichtenheften geregelt werden.

Massnahmen und Status

Gemeinderätliche Kommissionen werden hinsichtlich der Funktion, Notwendigkeit, Aufgaben und Kompetenzen überprüft. Pflichtenhefte werden nötigenfalls angepasst. Neu wurde die Einbürgerungskommission gestützt auf die Kompetenzregelung der neuen Gemeindeordnung ins Leben gerufen. Bis Ende Legislaturperiode sollen die Kommissionen optimiert werden.

REVISION VON GEMEINDEREGLAMENTEN

Legislaturziel

Sämtliche Gemeindereglemente sollen auf ihre Aktualität, Notwendigkeit und Zweckmässigkeit hin überprüft und nötigenfalls angepasst oder aufgehoben werden.

Massnahmen und Status

Verschiedene Reglemente wurden überarbeitet, teilweise neu erstellt, fallweise unter Einsatz einer Arbeitsgruppe. Die Reglementsanpassungen sollen bis Ende 2015 abgeschlossen werden.

PROZESS- UND PROJEKTMANAGEMENT, IKS

Legislaturziel

Der Aufbau eines zielgerichteten und wirksamen Prozess- und Projektmanagements ist zwingend, um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu stärken und die Betriebsorganisation zu optimieren. Mit dem IKS sollen risikorelevante Prozesse definiert werden.

Massnahmen und Status

Prozessbeschriebe werden durch die Mitarbeitenden laufend erstellt. Es wird eine externe Zusammenarbeit angestrebt. Im Budget sind gezielt Mittel aufgenommen worden, um das Projektmanagement und IKS umzusetzen.

UMNUTZUNG ZIVILSCHUTZANLAGE

Legislaturziel

Die Zivilschutzanlage wurde von Bund und Kanton abgeschrieben. Die Gemeinde kann im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten über die Anlage verfügen. Vorläufig soll die Anlage als Materialdepot für Vereine genutzt werden.

Massnahmen und Status

Vorderhand drängen sich keine Massnahmen auf und die Anlage wird für die Lagerung von Material der Vereine sowie dem Samariterverein zur Verfügung gestellt. Mit dem Bund erfolgen Abklärungen betreffend Kostenbeteiligung für den Rückbau.

REGIONALE FUSSBALLANLAGE OBERAU

Legislaturziel und Status

In Untersiggenthal soll eine regionale Fussballanlage entstehen, welche durch die Gemeinden Untersiggenthal, Turgi und Gebenstorf realisiert und finanziert wird. Die notwendigen Kredite wurden von den Gemeindeversammlungen gesprochen.

Massnahmen und Status

Das Projekt hat sich seit längerem verzögert durch Einsprachen der Anwohner. Es muss der Ausgang des laufenden Beschwerdeverfahrens und die Landerwerbsverhandlungen abgewartet werden.

Die Bevölkerung wird laufend informiert.

SCHULRAUMPLANUNG

Legislaturziel

Aufgrund veränderter Unterrichtsformen, dem prognostizierten Schüleranstieg sowie anstehender Sanierungen von Schulliegenschaften drängt sich eine umfassende Schulraumplanung auf. Zusammen mit der Schulpflege sind strategische Entscheide über die zukünftigen Schulstandorte zu fällen.

Massnahmen und Status

Basierend auf dem Bericht der Firma Metron AG, verifizierter Schülerzahlen zur Schülerentwicklung und zum Schulraumbedarf wurden unter Mitwirkung einer Arbeitsgruppe und unter Berücksichtigung der bestehenden Schulstandorte und des Schulraums verschiedene Standortkonzentrationen geprüft. Schulpflege und Gemeinderat haben in strategischem Sinn entschieden, die Kindergärten sowie die Unterstufe an den bestehenden Standorten dezentral weiterzuführen und die weiteren Klassen im Brühl zu führen. In einer ersten Phase sollen am Schulstandort Dorf die erforderlichen Ersatzbauten realisiert werden.

Richtungsweisend wurde die interessierte Bevölkerung am 24. März 2015 über die Schulraumplanung informiert. Aus dem Plenum kamen Vorschläge für eine Zentralisierung oder eine neue Überbauung im Gebiet Hinterhof/Zentrum.

ALTERSWOHNRAUM

Legislaturziel und Status

Die anhaltende Nachfrage an günstigem und zweckmässigem Alterswohnraum setzt ein Konzept über die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum für das Alter voraus. Die Finanzierung eines entsprechenden Projektes erfolgt weitgehend aus den bestehenden Legaten.

Massnahmen und Status

Es wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche beauftragt wird, ein bedarfs- und altersgerechtes Konzept auszuarbeiten. Danach sollen unter Mitwirkung der Öffentlichkeit die Entscheidungen über die Weiterentwicklung und Standort von altersgerechtem Wohnraum gefällt werden. Die Konzepterarbeitung soll noch dieses Jahr in Angriff genommen werden.

STRATEGIE ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG GEBENSTORF AG

Legislaturziel

Die EV Gebenstorf AG gehört zu 100% der Gemeinde (Aktionärin). Um das organische Wachstum zu gewährleisten, drängt sich eine generelle Überprüfung der Organisation auf. Dabei ist auf eine sinnvolle Wirtschaftlichkeit und die Nachhaltigkeit des Unternehmens zu achten.

Massnahmen und Status

In Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat wird die Strategie im Hinblick auf die Strommarktliberalisierung basierend auf der Eigentümerstrategie festgelegt.

DORFENTWICKLUNG «GEBENSTORF 2040»

Legislaturziel

Bereits aus früheren Kommissionen bestehen Ideenvorschläge für die Weiterentwicklung der Gemeinde. Viele der Ideen wurden umgesetzt oder sind in Planung. Grundlegende Veränderungen und Strategien gilt es noch festzulegen.

Massnahmen und Status

Es soll ein Entwicklungskonzept erstellt werden in Form einer Gesamtschau für die Bereiche Verkehr, Siedlungsentwicklung, Bevölkerungswachstum, Freiräume und Finanzen. Mit den Arbeiten wurde noch nicht begonnen. Bis 2017 soll ein Grobkonzept erarbeitet werden.

OPTIMIERUNG ÖFFENTLICHER VERKEHR

Legislaturziel und Status

Der Gemeinderat hat eine Reihe von Verbesserungen im öffentlichen Verkehr definiert. Die Firma Metron AG wurde mit der Erarbeitung eines Grobkonzeptes beauftragt.

Massnahmen und Status

Das Grobkonzept wurde durch die Firma Metron AG erstellt. Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, welche in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton und den Busbetreibern an der Feinkonzeption bis zur Umsetzung arbeitet.

PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG

Legislaturziel und Status

In der Gemeinde besteht ein Reglement über das nächtliche Dauerparkieren. Eine Ordnung über den Tagesparkraum besteht nicht. Ein von der Verkehrskommission erarbeitetes Parkierungskonzept wurde noch nicht definitiv verabschiedet.

Massnahmen und Status

Eine Überarbeitung des Parkraumkonzeptes soll bis Ende 2015 erfolgen und ein entsprechendes Reglement erstellt werden.

KANTONSTRASSEN

Legislaturziel und Status

Der Kanton erarbeitet ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Kantonsstrassen. Gleichzeitig sind flächendeckend die heutigen Verkehrsprobleme zu lösen und die Strassen zu sanieren.

Massnahmen und Status

Im Rahmen regelmässiger Gespräche mit Vertretern des Kantons wird nach konzeptionell und finanziell vertretbaren Lösungen gesucht, um die heute bestehenden Verkehrsprobleme nachhaltig zu beheben und die Kantonsstrassen zu sanieren. Das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) soll bereinigt und abgeschlossen sein. Anschliessend erfolgt die Planung und Umsetzung der einzelnen Massnahmen.

IMMOBILIENSTRATEGIE UND SANIERUNGSKONZEPT LIEGENSCHAFTEN

Legislaturziel

Verschiedene Gemeindeliegenschaften sind teilweise sanierungsbedürftig. Es fehlt ein konkretes Sanierungskonzept. Im heutigen wirtschaftlichen Umfeld ist die Gemeinde auf Grundstücke oder Liegenschaften angewiesen, um Infrastrukturbauten für öffentliche Zwecke zu planen und zu realisieren. Zu diesem Zweck ist eine ganzheitliche Immobilienstrategie festzulegen.

Massnahmen und Status

Das Sanierungskonzept über die Gemeindeliegenschaften wurde erarbeitet. Es weist über die nächsten Jahre einen Investitionsbedarf von 3 bis 4 Mio. Franken aus. Als nächstes werden die Liegenschaften priorisiert und der Finanzplan angepasst. Es ist vorgesehen, die Liegenschaften etappenweise zu sanieren.

FINANZPLANUNG – FINANZSTRATEGIE

Legislaturziel

Das bestehende Finanzleitbild sowie die Finanzplanung und Finanzstrategie soll in Zusammenarbeit mit der Finanzkommission laufend den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Für die Eigenwirtschaftsbetriebe sind aktuelle Finanzpläne zu erstellen.

Massnahmen und Status

Der in den nächsten Jahren grosse Investitionsbedarf für die Realisierung hohheitlicher Aufgaben (Schulraum, Strassen, Liegenschaften, Alterswohnraum usw.) setzt eine laufende Finanzplanung sowie eine strategische Weichenstellung voraus. Ausserdem soll eine Leistungsanalyse erstellt werden.

SANIERUNG GEMEINDESTRASSEN UND WERKLEITUNGEN

Legislaturziel

Die Strassen und Werkleitungen sollen unter Berücksichtigung der Werterhaltungsplanung zeitgemäss unterhalten und erneuert werden.

Massnahmen und Status

Der vom Ing.-Büro Steinmann überarbeitete Strassenzustandsplan liegt vor und gibt Auskunft über den Zustand der Strassen und Werkleitungen sowie über die approximativen Kosten. Es wird nun ein Prioritätenplan erstellt und die erforderlichen finanziellen Mittel werden im Finanzplan aufgenommen.

GENERELLE ENTWÄSSERUNGSPLANUNG (GEP)

Legislaturziel

Das GEP beinhaltet eine Reihe von technischen Massnahmen zur Auf- und Umrüstung der Entwässerungs- und Regenentlastungsanlagen. Die Realisierung der Anlagen wurde lange Zeit zurückgestellt. Nun stellt der Kanton ultimativ die Forderung, die Massnahmen umzusetzen, damit die Anforderungen an die gesetzlichen Bestimmungen des Gewässerschutzes erfüllt sind.

Massnahmen und Status

Die erforderlichen Massnahmen wurden mit Vertretern des Kantons besprochen. Im Vordergrund stehen ein Neubau eines Regenklärbeckens im Brühl sowie die Nachrüstung des Regenbeckens Geelig. An der Sommergemeindeversammlung vom 11. Juni 2015 wird dem Souverän ein Projektierungskredit zur Beschlussfassung unterbreitet.

II. Laufende Projekte

VIDEOÜBERWACHUNG GEMEINDELIEGENSCHAFTEN

Die Gemeindeversammlung hat einen Kredit über Fr. 150'000 genehmigt für mehr Sicherheit der Gemeindeliegenschaften (Videoüberwachungssystem). Durch den Einsatz von Kameras zur Überwachung exponierter Anlagen soll aktiv und präventiv der Schadensverhütung begegnet werden.

Status

Das Projekt resp. das Submissionsverfahren hat sich aufwändiger gestaltet als angenommen, weshalb dadurch eine Verzögerung entstand. Die Realisierung ist in diesem Jahr vorgesehen. Es wird zudem ein Betriebsreglement erstellt, welches von der Datenschutzbeauftragten des Kantons genehmigt werden muss.

REGIONALPOLIZEI

Das Führungsgremium der Repol LAR befasst sich mit der Neuausrichtung der Regionalpolizei aufgrund höherer Anforderungen an die Sicherheit. Es wird eine vertiefte Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei Baden angestrebt.

Status

Die Umsetzung soll per 1. Januar 2016 erfolgen. Der erforderliche Gemeindevertrag ist in Bearbeitung und wird der Gemeindeversammlung am 11. Juni 2015 zur Beschlussfassung unterbreitet.

SANIERUNG PAUSENAREAL BRÜHL

Den Schulkindern soll altersgerecht ein bedürfnisorientiertes Pausenareal zur Verfügung gestellt werden.

Status

Eine Arbeitsgruppe aus Lehrern, Eltern und Behörden hat in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro einen Entwurf eines Gestaltungskonzeptes erarbeitet. Das Projekt wurde der interessierten Bevölkerung am 24. März 2015 vorgestellt. An der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2015 wird dem Souverän ein Projektierungskredit zur Genehmigung unterbreitet.

REVISION BAU- & NUTZUNGSORDNUNG, ZONEN- & KULTURLANDPLAN

Der Gemeinderat hat, unterstützt von den beiden Arbeitsgruppen Siedlungsgebiet und Kulturland, den ersten Entwurf der Revision Siedlung und Kulturland abgeschlossen.

Status

Das Mitwirkungsverfahren sowie die Vorprüfung durch den Kanton sind abgeschlossen. Da der Kanton alle zusätzlichen Einzonungen kategorisch ablehnt, muss sich der Gemeinderat eine Strategieänderung überlegen. Die BNO soll ohne zusätzliche Einzonungen abgeschlossen werden. Sobald der kantonale Richtplan vom Bund genehmigt ist, sollen die wünschbaren Einzonungen mit einer Teilzonenplanrevision realisiert werden.

VERKAUF TURNHALLE LANDSTRASSE

In absehbarer Zeit gilt es, die Turnhalle Landstrasse zu veräussern. Die Gemeindeversammlung hat der Teilzonenplanänderung zugestimmt.

Status

Die Umzonung ist rechtskräftig erfolgt. Die Bebauungsstudie resp. der Gestaltungsplan ist in Auftrag gegeben worden und soll dieses Jahr abgeschlossen werden. Im Laufe dieses Jahres wird der Gemeinderat die Rahmenbedingungen zur Veräusserung der Turnhalle festlegen. Der abschliessende Entscheid ist durch die Gemeindeversammlung zu fällen.

VERBINDUNGSSTEG HÖLIBACH

Die Gebiete Sand und Dorf trennen sich durch den Hölibach einschneidend. Ziel ist es, die Gebiete Sand und Dorf durch einen Verbindungssteg für Fussgänger und Velofahrer miteinander zu verbinden, um eine schnellere und oekologische Erreichbarkeit vom und zum Zentrum und den Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel sicherzustellen. Die Gemeindeversammlung hat einem Kredit von Fr. 80'000 für eine Projektstudie zugestimmt.

Status

Der Auftrag für die Projektstudie liegt gegenwärtig in den Händen des beauftragten Ingenieurbüros Gerber & Partner. Es werden mögliche Varianten auf die Machbarkeit hin geprüft. Am 14. April 2015 wurden dem Gemeinderat die Machbarkeitsstudien präsentiert. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Broschüre war das Ergebnis nicht bekannt. Vorgesehen ist ein Projektierungskredit zu beantragen an der Sommergemeindeversammlung 2016.

III. Abgeschlossene Projekte

GEBENSTORFER HORN

Es sind Bestrebungen im Gange, den Aussichtspunkt Gebenstorfer Horn attraktiver zu gestalten.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Projekt aus finanziellen und technischen Gründen vorerst auf Eis zu legen. Es werden periodische Massnahmen zur Sichtverbesserung realisiert werden (regelmässige Ausforstung).

SANIERUNG FRIEDHOFANLAGE

Die Gemeindeversammlung hat am 27. November 2014 einem Kredit von Fr. 250'000 für die Sanierung des Friedhofgebäudes, der Wasserleitung und der Erweiterung der Gemeinschaftsgräber zugestimmt.

Die Sanierungsarbeiten sind im Gange und werden voraussichtlich bis Ende Juni 2015 abgeschlossen.

NEUGESTALTUNG CHERNEPLATZ

Die Gemeindeversammlung bewilligte am 12. Juni 2014 einen Kredit von Fr. 190'000 für die Erneuerung und Neugestaltung des Cherneplatzes.

Die Neugestaltung des Cherneplatzes wurde realisiert und die Anlage konnte am 11. November 2014 feierlich eingeweiht werden.

JUGENDLOKAL

Am 27. November 2014 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 140'000 für ein Jugendlokal im Cherne 1.

Die Arbeiten sind in vollem Gange und werden durch die bestehende Arbeitsgruppe begleitet. Die Bauarbeiten dürften im Laufe des Sommers abgeschlossen werden. Inzwischen sind auch das Betriebsreglement und die Hausordnung erstellt worden.

TAGESSTRUKTUREN

Die Gemeindeversammlung hat der Einführung der Tagesstrukturen zugestimmt. Die Umsetzung erfolgte anfangs 2014. Der Versuchsbetrieb läuft drei Jahre.

Die Tagesstrukturen laufen zur Zufriedenheit der Benutzer und der Betriebsleitung. Das Angebot wird zunehmend genutzt.

GEMEINDEORDNUNG

Die neue Gemeindeordnung wurde am 28. September 2014 von der Mehrheit der Stimmberechtigten angenommen.

Die Umsetzung der neuen Gemeindeordnung erfolgte auf den 1. Januar 2015.

ERSATZ STRASSENBELEUCHTUNG

Basierend auf den Vorschriften des Bundes hat die Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 350'000 für den etappenweisen Ersatz energieeffizienter Leuchtmittel bewilligt.

Die Realisierung der ersten von drei Etappen erfolgte im Oktober 2014. Bis 2016 ist die Umrüstung abgeschlossen.

KOMMUNIKATION UND INFORMATION

Die Kommunikation und Informationspolitik der Behörde soll optimiert werden. Die Bevölkerung und Interessengruppen sollen sich durch die offene und transparente Information und Kommunikation mit der Gemeinde identifizieren können.

Kommunikationskonzept (INForum) wurde umgesetzt. Die Information und der Kontakt mit der Bevölkerung, dem Gewerbe und den Parteien wird laufend gepflegt.



Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Unterstützung bei der Realisierung der Projekte!



Traktanden der Rechnungsgemeindeversammlung

Gerne informieren wir Sie kurz und bündig über die traktandierte Geschäfte der bevorstehenden Rechnungsgemeindeversammlung am **11. Juni 2015, um 19.30 Uhr** in der Mehrzweckhalle Brühl.



Die nachfolgenden Geschäfte werden Ihnen von Herrn Gemeindeammann Rolf Senn vorgestellt:

Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 27. November 2014

Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Es wiedergibt umfassend und sinngemäss die Verhandlungen der Versammlung. Insbesondere sind die verschiedenen Abstimmungsergebnisse vollständig dokumentiert. Der entsprechende Bericht wird an der Gemeindeversammlung verlesen.

Verwaltungsrechnung 2014

Zur Rechnung 2014 können die folgenden Kernaussagen gemacht werden:

- Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss) Fr. 919'343.81
- Mehrertrag von Fr. 93'868.81 gegenüber Budget.
- Das bessere Ergebnis resultiert hauptsächlich aus den Mehrerträgen bei den Sondersteuern (Aktiensteuern, Nach- und Strafsteuern, Quellensteuern und Grundstückgewinnsteuern).
- Auf der Aufwandseite fielen die Mehrkosten für die Sozialhilfe sowie die Lehrerbesoldungen und die Aufwendungen für den Liegenschaftsunterhalt ins Gewicht.
- Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve für Abschreibungen beträgt Fr. 1'076'216.25.
- Die Spezialfinanzierungen weisen folgende Ergebnisse aus:

Betrieb	Rechnung 2014	Budget 2014	Kapital / Schuld
Wasserversorgung	Fr. +208'073.73	Fr. + 228'946.00	Fr. - 674'550.07
Abwasserbeseitigung	Fr. +7'015.48	Fr. - 71'900.00	Fr. + 3'435'739.30
Abfallwirtschaft	Fr. +60'921.13	Fr. - 18'100.00	Fr. + 292'691.91

Die Finanzkommission hat die Gemeinderechnung geprüft und empfiehlt sie zur Genehmigung.



Geschäftsbericht 2014

Der Geschäftsbericht gibt umfassend Auskunft über die Tätigkeit der Behörden, Kommissionen, Verwaltung und Betriebe. Der Geschäftsbericht kann bei der Gemeindekanzlei in schriftlicher Form bezogen oder auf der Homepage www.gebenstorf.ch heruntergeladen werden

Zusammenschluss der Regionalpolizei LAR mit der Stadtpolizei Baden

Zur Sicherung der polizeilichen Grundversorgung soll per 1. Januar 2016 ein Zusammengehen der «Regionalpolizei LAR» mit der Stadtpolizei Baden erfolgen. Damit werden die operativen Voraussetzungen geschaffen, um den Grundauftrag der Polizei im bisherigen Gebiet der Repol LAR (Gebenstorf, Turgi, Würenlingen und Untersiggenthal) zu stärken und gleichzeitig die Organisation in und um Baden zu optimieren. Dadurch kann der bisherige Gemeindevertrag mit der Regionalpolizei LAR aufgelöst werden.

Die Kosten für die gemeinsame Polizei betragen Fr. 57.00 pro Einwohner. Die Alternative zu einem Zusammenschluss mit Baden wäre die Weiterführung des eigenen Polizeibetriebes. Um die geforderte Stärke des Polizeikorps zu erreichen, wäre eine Aufstockung des Personals auf mindestens 12 Polizisten erforderlich. Dadurch würden Mehrkosten von rund Fr. 500'000.00 entstehen. Dies entspräche einem pro Kopf Beitrag von ca. Fr. 80.00.

Wir empfehlen Ihnen, dem Zusammenschluss der Repol LAR mit der Stadtpolizei Baden zuzustimmen und den Gemeindevertrag zu genehmigen.



Das nachfolgende Geschäft wird Ihnen von Frau Gemeinderätin Cécile Anner vorgestellt:

Projektierungskredit von Fr. 30'000 für die Sanierung des Pausenareals Brühl

Der vor 18 Jahren zusammen mit dem Schulhaus Brühl 2 erstellte Pausenplatz hat unter der starken Benützung gelitten und ist sanierungsbedürftig. Eine Arbeitsgruppe hat in Zusammenarbeit mit der Firma Planikum GmbH Zürich ein Sanierungskonzept ausgearbeitet, welches in folgende Bereiche aufgeteilt ist:

- Bauliche Sanierungsmassnahmen; Ersatz des stark verdichteten Mergelbelages durch sickerfähige Verbundsteine zur Sicherstellung des Wasserabflusses und des Pflanzenwachstums.
- Sicherheit; Dabei sind Fallschutzmassnahmen, verbesserte Beleuchtung des Velounterstandes und des Pausenareals, Optimierung der Abgrenzungen des Areals und Zufahrt für öffentliche Dienste vorgesehen.
- Naturschutz; Es ist vorgesehen, die bestehenden Bäume zu ersetzen und die Grünflächen zu erweitern.
- Gestaltung und Nutzung; Für die Schüler sollen Sitzgelegenheiten und neue Spiel- und Nutzungsmöglichkeiten geschaffen werden, um die Qualität der Aufenthaltsbereiche zu verbessern.

Ein Zentrum für das Zentrum der Schule – für unseren Nachwuchs!



Der Projektierungskredit dient dazu, aus dem Konzept ein Detailprojekt auszuarbeiten sowie das Submissionsverfahren durchzuführen. Die geschätzten Sanierungskosten belaufen sich auf ca. Fr. 500'000. Wir empfehlen Ihnen, den Projektierungskredit zu genehmigen.



Die nachfolgenden Geschäfte werden Ihnen von Frau Gemeinderätin Giovanna Miceli vorgestellt:

Projektierungskredite von Fr. 90'000 resp. Fr. 30'000 für den Neubau des Regenklärbeckens Brühl und die Sanierung des Regenklärbeckens Geelig

Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde stammt aus dem Jahre 2004. Er gilt als verbindliches Führungsinstrument in der Siedlungsentwässerung. Der GEP zeigt den baulichen und hydraulischen Zustand der Abwasseranlagen auf und zeigt wie das Entwässerungskonzept funktioniert und angepasst werden muss. In den letzten Jahren wurden das «Pumpwerk Reuss», das «Pumpwerk Schächli mit Regenbecken» und das «Pumpwerk Vogelsang mit Regenbecken» umgebaut, nachgerüstet und saniert. Diese Anlagen entsprechen heute den aktuellen Gewässerschutzanforderungen und sind hochwassersicher. Gebenstorf hat rund 50 % der geforderten Anlagen gemäss den Bestimmungen und Vorschriften des Gewässerschutzgesetzes realisiert.

Nun geht es darum, die letzten Regenwasserbehandlungsanlagen zu erstellen bzw. zu erneuern. Unterhalb der Schulanlagen ist das neue «Regenklärbecken Brühl» geplant. Es kommt neben dem bestehenden Sammelkanal zu stehen und ersetzt die alte Regenentlastung. Nach GEP beträgt der erforderliche Inhalt 210 m³. Die neue Entlastungsleitung (der Beckenüberlauf) muss bis zur Reuss geführt werden. Der Projektierungskredit beträgt Fr. 90'000.00. Das bestehende «Regenklärbecken Geelig» an der Limmat muss umgebaut, nachgerüstet und saniert werden. Der Projektierungskredit beträgt Fr. 30'000.00.

Mit der Genehmigung des GEP hat das Baudepartement verfügt, dass die Massnahmen nach ihrer Dringlichkeit zu realisieren sind. Die Realisierung des «Regenklärbeckens Brühl» ist dringend, da ca. 38 ha überbaute Siedlungsfläche abwassertechnisch nicht voll erschlossen ist. Die Kantonale Fachstelle hat den Gemeinderat ultimativ aufgefordert, die Planung für das «Regenklärbecken Brühl» einzuleiten und die Realisierung voranzutreiben. Andernfalls würde der Kanton die erforderlichen baulichen Massnahmen verfügen. Die geschätzten Baukosten für die beiden Werke betragen rund 1,5 Mio. Franken und werden eigenwirtschaftlich finanziert. Die Abwasserrechnung weist heute für solche Zwecke ein Guthaben von 3,435 Mio. Franken aus.

Wir empfehlen Ihnen, die Projektierungskredite zu genehmigen.

Kredit von Fr. 895'000 für die Sanierung des Mattenweges und der Werkleitungen



Auf Grund der Strassenzustandserfassung und der Werterhaltungsplanung drängt sich die Sanierung des Mattenweges und der Werkleitungen auf. Das Sanierungsprojekt wurde durch das Ingenieurbüro Gerber + Partner AG in Windisch erarbeitet.

Die Strasseninstandstellung basiert auf der bestehenden Geometrie. Sie umfasst den Ersatz der gesamten Foundationsschicht und des Belags bis zum Gasleitungsgraben. Die rechte und linke Fahrbahnbegrenzung bleiben erhalten und werden nur bei Werkleitungsquerungen und extremer Unebenheit ersetzt.

Das Stufenpumpwerk Birch versorgt die Hochzone über zwei Hauptleitungen. Bei verschiedenen Rohrbrüchen wurde festgestellt, dass sich eine der beiden Hauptleitungen in schlechtem Zustand befindet. Zwischen Mattenweg und Oberriedenstrasse liegt diese Leitung zum Teil in grosser Tiefe in privaten Gärten, teils sogar überbaut. Bei allfälligen Leitungsschäden könnten Reparaturarbeiten nur mit sehr grossem Aufwand ausgeführt werden.

Die Kanalisationsleitungen und Schächte im Mattenweg wurden bis zum Anschluss in der Birchhofstrasse mit Kanal-Fernsehaufnahmen untersucht. Die Leitungen weisen mittelschwere Schäden auf und die Muffenverbindungen sind nicht mehr dicht.

Im vorliegenden Bauprojekt ist deshalb vorgesehen, den kompletten Leitungsstrang zu ersetzen und wegen der neuen Gasleitung auf die andere Strassenseite zu verlegen.

Die Investitionen sind im Finanzplan berücksichtigt. Die Finanzierung der Investitionen für Wasser und Abwasser erfolgt eigenwirtschaftlich. Wir empfehlen Ihnen, den Kredit zu genehmigen.

Die geschätzten Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Einwohnergemeinde	Strassenbau Mattenweg	Fr. 242'000.00
Wasserversorgung	Wasserleitung Mattenweg bis Oberriedenstrasse	Fr. 384'000.00
Abwasserentsorgung	Leitungsersatz und Hausanschlüsse Mattenweg	Fr. 269'000.00
Total Kreditbedarf	inkl. 8% Mehrwertsteuer	Fr. 895'000.00

Kreditabrechnungen

Folgende Verpflichtungskredite wurden abgerechnet, von der Finanzkommission geprüft und als in Ordnung befunden.

a) Kreditabrechnung Neugestaltung Cherneplatz

Der Kredit von Fr. 190'000 wurde um Fr. 14'097.05 oder um 7,4% überschritten. Diese Abrechnung wird Ihnen von Gemeinderat Guido Rufer vorgestellt.

b) Sanierung Reussblickstrasse und Werkleitungen

Der Kredit von Fr. 405'000 wurde um Fr. 135'712.15 oder 33,5% unterschritten.

c) Umlegung resp. Neubau Wasserleitungen im Dorfteil Vogelsang

- Limmatstrasse
- Bücklistrasse
- Schulstrasse

Der Kredit von Fr. 686'000.00 wurde um Fr. 40'615.00 oder um 5,92% überschritten.

d) Sanierung und Nachrüstung Abwasserpumpwerke

- Schächli
- Vogelsang
- Reuss

Der Kredit von Fr. 1'540'000.00 wurde um Fr. 6'708.00 oder um 0,43% überschritten.

e) Sanierung Schmutzwasserpumpwerk Schächli mit Druckleitung zur ARA Windisch

Der Kredit von Fr. 990'000.00 wurde um Fr. 72'665.50 oder um 7,33% überschritten.



Das nachfolgende Geschäft wird Ihnen von Herrn Gemeinderat Guido Rufer vorgestellt.

Verkauf Liegenschaft Sandstrasse 47; Kaufvertrag



Einer Erbschaft zufolge gelangte die Gemeinde in verdankenswerter Weise den Besitz sämtlicher Vermögenswerte.

Am 1. März 2014 ist Frau Irene Wiedemeier-Marx gestorben. Gemäss gültigem Ehe- und Erbvertrag der Eheleute Wiedemeier soll der Nachlass an den Verein für Alterssiedlung Gebenstorf gelangen mit der Auflage, dass die Erbschaft für Einrichtungen zu verwenden ist, die der Betreuung der betagten Einwohner von Gebenstorf dienen. Die Erblasser denken dabei vordergründig an eine Alterssiedlung oder an Alterswohnungen, schliessen jedoch nicht aus, dass die Erbschaft für andere Einrichtungen, die einer sinnvollen und zeitgemässen Altersbetreuung dienen, verwendet werden darf. Sollte es den Verein für Alterssiedlung nicht mehr geben, tritt an seine Stelle die Einwohnergemeinde Gebenstorf.

Die Einwohnergemeinde hat die Erbschaft im Sinne der Willensäusserung der Verstorbenen angetreten. In Zusammenarbeit mit dem beauftragten Willensvollstrecker erfolgte die Räumung des baufälligen Einfamilienhauses an der Sandstrasse 47. Das gesamte Grundstück umfasst 1'990 m². Der Gemeinderat hat die Firma Aarbrugg AG Brugg mit dem Verkauf der Liegenschaft beauftragt. Aus den eingereichten Angeboten hat Herr Rolf Killer das Höchstangebot von 2,2 Mio. Franken abgegeben.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, der auf dieser Basis abgeschlossene Kaufvertrag zwischen der Einwohnergemeinde und Rolf Killer aus Gebenstorf zu genehmigen.



Einladung Gemeindeversammlung

Do, 11. Juni 2015 | Aula Mehrzweckhalle Brühl | 19.30 Uhr

Wir laden Sie gerne ein, an der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2015, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Brühl teilzunehmen.

Wie gewohnt laden wir die Teilnehmenden der Gemeindeversammlung anschliessend zu einem Apéro im Foyer ein.

Die Akten zu den einzelnen Traktanden liegen vom **29. Mai bis 11. Juni 2015** während der ordentlichen Bürozeit bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht durch die Stimmberechtigten auf.



Bericht zur Finanzlage und langfristigen Finanzplanung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gerne möchten wir Sie über die aktuelle Finanzlage sowie über eine längerfristige Finanzplanung näher informieren. Im Sinne der Transparenz ist es uns wichtig, Ihnen einen Überblick zu verschaffen, wo die Gemeinde heute und in zehn Jahren finanziell steht resp. stehen könnte. Die Angaben der langfristigen Finanzplanung beruhen auf reinen Annahmen.

Zahlen zur Rechnung 2014 der Einwohnergemeinde

• Ertragsüberschuss von	Fr.	919'343.81
• Nettoinvestitionen	Fr.	2'150'154.34
• Finanzierungsfehlbetrag	Fr.	1'230'810.56
• Nettovermögen per 31.12.2014 (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen)	Fr.	1'248'673.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr.	- 655'674.82
Ergebnis aus Finanzierung	Fr.	498'802.38
Operatives Ergebnis	Fr.	- 156'872.44
Abschreibungen aus Aufwertungsreserve	Fr.	1'076'216.25
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr.	919'343.81

Kennzahlen zur Rechnung 2014 der Einwohnergemeinde gemäss Einstufung des Kantonalen Finanzdepartementes

Die nachfolgenden Kennzahlen zeigen die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde Gebenstorf auf. Auch mit dem Rechnungsabschluss 2014 kann erfreulicherweise nach wie vor ein Nettovermögen (**pro Kopf Fr. 254.00**) ausgewiesen werden.

Nettoschuld pro Einwohner – Was bedeutet das?

Die Nettoschuld berechnet sich aus der Differenz Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen, bereinigt um das Vermögen bzw. die Schuld der einzelnen Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall) und ist nicht zu verwechseln mit dem verzinslichen Fremdkapital, welches auf dem Kapitalmarkt beschafft werden muss.



Die Kennzahlen der Nettoverschuldung pro Einwohner werden wie folgt eingestuft:

0 – 1'000	geringe Verschuldung	sehr gut
1'001 – 2'500	mittlere Verschuldung	gut
2'501 – 5'000	hohe Verschuldung	genügend
> 5'000	sehr hohe Verschuldung	schlecht

Gemäss den aktuell veröffentlichten Statistikzahlen des Kantons Aargau können von den 213 Gemeinden lediglich 82 Gemeinden ein Nettovermögen ausweisen, dazu zählt auch unsere Gemeinde. **Gebenstorf zählt heute zu den erfolgreichen und glücklichen Gemeinden, welche keine Nettoverschuldung ausweist!**

Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen) **42,76 %**

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % weist auf eine hohe Eigenfinanzierung und ein hohes Steuereinkommen pro Einwohner hin. Der Anteil sollte nicht unter 50 % liegen.

Können die Nettoinvestitionen nur teilweise durch den Ertragsüberschuss gedeckt werden, entsteht ein Finanzierungsfehlbetrag. Dies bedeutet, dass dieser Fehlbetrag durch Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden muss. Demzufolge entsteht oder erhöht sich die Nettoschuld pro Einwohner.

Durch das vergleichsweise niedrige Pro Kopf Einkommen unserer Gemeinde von Fr. 2'500 liegt der Selbstfinanzierungsgrad ca. 10 % unter dem Kantonsmittel. **Der Selbstfinanzierungsgrad kann nur durch ausserordentliche Steuererträge oder durch eine Erhöhung des Steuerfusses beeinflusst werden.**

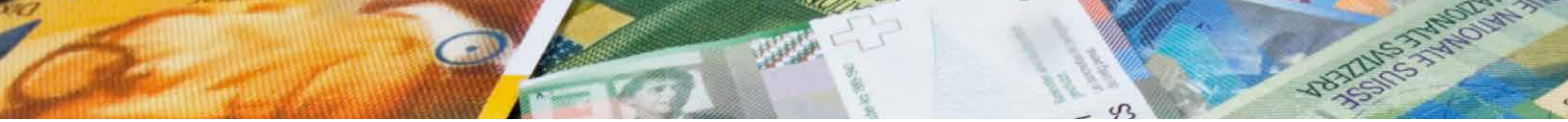
Zinsbelastungsanteil (Nettozinsaufwand in % vom laufenden Ertrag)

Diese Kennzahl zeigt auf, welcher Anteil des laufenden Ertrages durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer dieser Wert ist, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Anteil sollte nicht über 6 % betragen. Der Zinsbelastungsanteil von Gebenstorf beträgt **0,38 %**.

< 0 % Zinsertrag
0 % – 4 % gut
4 % – 9 % genügend
> 9 % schlecht

Schlussfolgerung

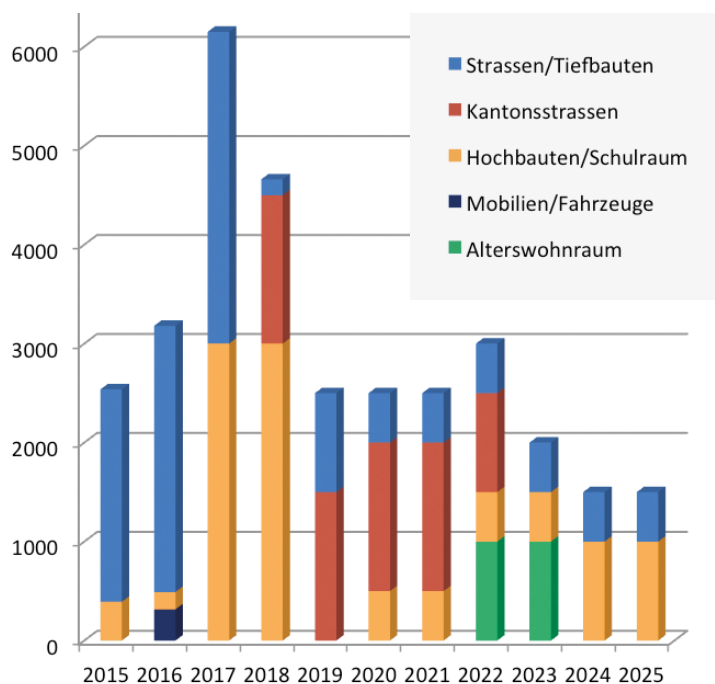
Die Nettoschuld resp. das heutige Nettovermögen sowie die Zinsbelastung zeigen ein sehr erfreuliches Bild und geben kurzfristig keinen Anlass für einen unmittelbaren Handlungsbedarf.



Finanz- & Investitionsplanung – Ein wager Ausblick in die Zukunft

Der Gemeinderat hat mit Blick auf die zu erwartenden Investitionen einen 10-jährigen Finanz- und Investitionsplan erstellt, um aufzuzeigen, wie sich in diesem Zeitraum die finanzielle Lage entwickeln könnte. Zum einen basiert der Finanzplan auf projektreifen und bewilligten Investitionen, zum anderen auf Annahmen und Schätzungen, unter Berücksichtigung eines moderaten Bevölkerungswachstums und Steueraufkommens sowie eines intakten Zins- und Teuerungsumfeldes.

Der Investitionsplan beinhaltet hauptsächlich Investitionen in die Werterhaltung der gemeindeeigenen Infrastrukturanlagen (Sanierung von Liegenschaften und Strassen inkl. Kantonsstrassen), in den Bau von zusätzlichem Alterswohnraum und Schulraum. Bei genauer Betrachtung der Grafik liegen die Investitionen in den nächsten zehn Jahren durchschnittlich bei 3 Mio. Franken pro Jahr.



Das kurzfristige Investitionsvolumen (ca. Fr. 18 Mio. bis 2019)

wird geprägt durch:

- Die Sanierung der Sandstrasse
- Die Sanierung und den Ausbau der Landstr./Vogelsangstr. (Kantonsstrassen)
- Den Höllichbachsteg
- Den Ersatz und Neubau von Schulräumen

Das längerfristige Investitionsvolumen (ca. Fr. 13 Mio. bis 2025) beruht auf Annahmen und reflektiert zur Hauptsache die folgenden Projekte:

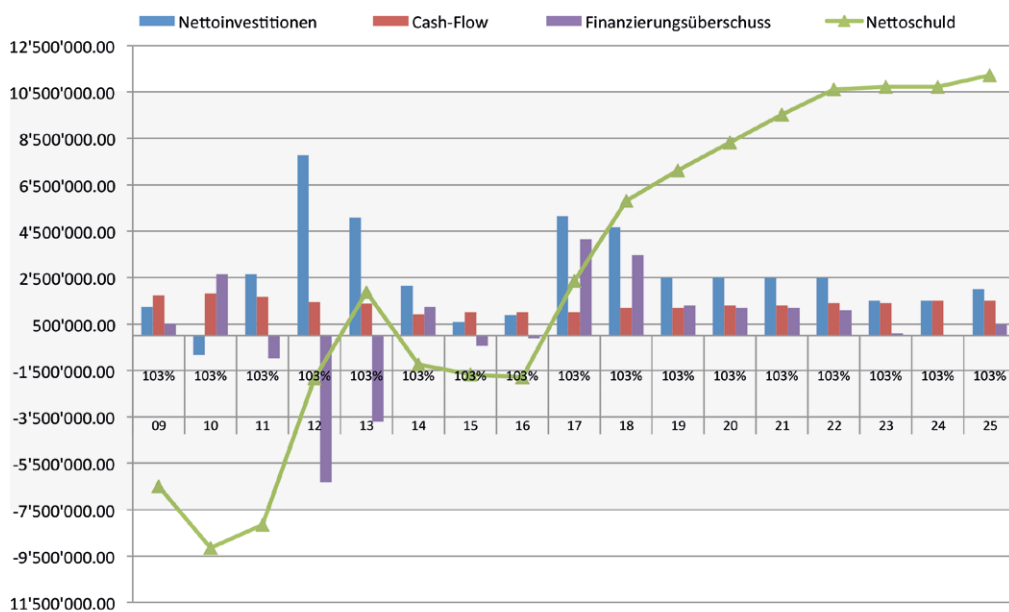
- Strassenbau (Kantons- und Gemeindestrassen)
- Sanierung der Gemeindeliegenschaften
- Bau von Alterswohnungen (Für den Bau der Alterswohnungen sind durch Legate und Schenkungen bereits rund 3,5 Mio. in der Bilanz zurückgestellt).



Entwicklung der Nettoverschuldung

Sofern das vorstehende Investitionsvolumen tatsächlich realisiert würde, käme es in den kommenden Jahren zu Finanzierungsfehlbeträgen und zu einer Nettoverschuldung. Gemäss nachstehender Grafik, welche die Entwicklung der Nettoverschuldung aufzeigt, beträgt die prognostizierte Nettoschuld am Ende der Planperiode 2025 ca. 11,2 Mio. Franken oder **Fr. 2'080** pro Einwohner. Proportional steigt auch das Fremdkapital.

Diese Prognose basiert auf einem gleichbleibenden Steuerfuss von 103% während der ganzen Planperiode. Das Bevölkerungswachstum und die daraus resultierenden höheren Steuereinnahmen wurden in der Prognose entsprechend berücksichtigt.



Der Anstieg der Nettoschuld wird durch die folgenden Einnahmen reduziert:

- Verkauf der Liegenschaft Sandstrasse 47, ca. 2,2 Mio.
- Verkauf der Turnhalle Landstrasse, ca. 2,3 Mio.

Setzt man die prognostizierte Nettoverschuldung den Kennzahlen gegenüber, kann am Ende der Planperiode noch mit einer **mittleren Verschuldung** gerechnet werden. Eine Pro-Kopf-Verschuldung von bis 2'500 Franken wird aus kantonaler Sicht als **gut beurteilt**.



Fazit

Je grösser die Investitionen und je kleiner der Selbstfinanzierungsgrad desto höher ist die Nettoschuld!

Eine Beeinflussung der Nettoverschuldung kann erreicht werden durch:

- Verzicht oder Reduktion der Investitionen oder
- Durch eine Erhöhung des Steuerfusses

Sollte eine Steuerfusserhöhung um beispielsweise 5% zu einem Thema werden, würde sich die Nettoverschuldung jährlich um ca. Fr. 500'000 reduzieren.

Sparen oder Investieren?

Es gibt wohl kaum ein zuverlässiges Rezept. Tatsache ist, dass unsere Gemeinde vor grossen Herausforderungen steht. Im Gegensatz zu privaten Unternehmen, können wir uns den vielen hoheitlichen Aufgaben nicht entziehen. So bestimmt z.B. die Entwicklung der Schülerzahlen automatisch den entsprechenden Schulraumbedarf. Viele Aufgaben sind zudem mit dem Kanton verknüpft und sind nur sehr beschränkt beeinflussbar. Die beeinflussbaren Kosten beziffern sich auf ca. 15% der Gesamtausgaben.

Der Selbstfinanzierungsgrad unserer Gemeinde lag vergleichsweise immer tief bedingt durch das eher bescheidene Pro-Kopf Steuereinkommen von Fr. 2'500. Deshalb wird Gebenstorf in den nächsten zehn Jahren eine konstante Nettoschuld von ca. 11 bis 12 Mio. Franken haben, abhängig vom Umfang der Investitionen. Selbstverständlich strebt der Gemeinderat eine höhere Selbstfinanzierung an. Mindestens einen Drittel des rund 30 Mio. Investitionsvolumens sollen selbstfinanziert werden. Knapp ein Drittel wird aus Rückstellungen (Eigenkapital) und aus Landverkäufen (Turnhalle Landstrasse, Sandstrasse 47) finanziert.

Der Gemeinderat überarbeitet den Finanzplan rollend und lässt neue Erkenntnisse sowie strategische Überlegungen laufend einfließen. Die Investitionen müssen regelmässig überprüft und nötigenfalls den finanziellen Gegebenheiten angepasst werden.

Schlussbemerkung

Wir können uns Vieles leisten – müssen jedoch die Prioritäten richtig setzen, nötigenfalls unter vorübergehender Anpassung des Steuerfusses!

Einladung zum **IN***Forum*

Dienstag, 5. Mai 2014 | Aula Mehrzweckhalle Brühl | 19.00 Uhr

Themen

- » Begrüssung durch Gemeindeammann Rolf Senn
- » Überblick über den aktuellen Stand der Legislaturziele, der laufenden und abgeschlossenen Projekte
- » Kurzvorstellung der Traktanden der Rechnungsgemeindeversammlung vom 11. Juni 2015
- » Erläuterungen und Erklärungen zur Finanzlage und Finanzplanung
- » Fragen und Diskussion
- » Apéro

Der Gemeinderat freut sich über Ihren Besuch.
Freundliche Grüsse

GEMEINDERAT GEBENSTORF

Die Ortsparteien von Gebenstorf...

...eine wichtige Unterstützung



Ortspartei SVP Gebenstorf

www.svp-gebenstorf.ch

Würsten Annamarie | Präsidentin

056 223 37 84 | info@svp-gebenstorf.ch

Die gemeindepolitischen Anliegen werden an unseren Versammlungen intensiv und lebhaft diskutiert. Hier können sie im kleinen Kreis ungeniert Fragen und Anregungen einbringen. Die anwesenden Behörden- oder Kommissionsmitglieder informieren gerne und kompetent über die Geschäfte der Gemeindeversammlung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Nehmen Sie unverbindlich an einer Parteiversammlung teil. Auf unserer Homepage - www.svp-gebenstorf.ch - werden sie über aktuelle Themen und Anlässe informiert.

Die SVP ist eine der politischen Parteien in Gebenstorf. Sie ist Mitglied der SVP Aargau und bekennt sich zum schweizerischen Parteiprogramm.

Der nächste Parteianlass findet am Montag, 1. Juni 2015, 20.00 Uhr, Restaurant Cherne statt.



Sozialdemokratische Partei
der Schweiz

Ortspartei SP Turgi Gebenstorf

Hans Rudolf Schläpfer | Präsident

herschlaepfer@bluewin.ch

DIE SP KÄMPFT FÜR DIE GANZE BEVÖLKERUNG STATT FÜR EIN PAAR WENIGE PRIVILEGIERTE. WIR SAGEN JA ZU EINER SCHWEIZ DES MITEINANDERS STATT DES GEGENEINANDERS.

Die **neue SP Ortspartei Gebenstorf** will sich in Zukunft auf die Basis-Arbeit innerhalb der eigenen politischen Gemeinde fokussieren. Aus diesem Grunde wurde der bisherige Verbund mit der Nachbargemeinde Turgi aufgelöst.

Denn Zeit und Ressourcen sind begrenzt und wir wollen sie in Zukunft noch besser für **das Wohl unserer jeweiligen Wohnort-Gemeinde** einsetzen. Für einen offenen Dialog mit unseren Mitgliedern und Sympathisanten und für ein Gebenstorf des Miteinanders. Wir hoffen, gerade in diesem wichtigen Wahljahr, dass Sie und noch weitere Mitbürgerinnen und Mitbürger dies zu schätzen wissen und unsere Arbeit im Gemeinderat und in den Gremien mittragen und unterstützen.

Herzlichen Dank, im Namen des Vorstands: Hans Ruedi Schläpfer, Präsident Ortspartei



Ortspartei CVP Gebenstorf

www.cvp-aargau.ch

Kurt Perren | Präsident

Ringstrasse 10 | 5412 Vogelsang AG

056 223 34 43 | kurtperren@bluewin.ch

Die CVP ist die Mittepartei, welche sich zum Wohle der Familien engagiert. Mit verschiedenen Initiativen setzt sich die CVP zum Schutz und der Gerechtigkeit für Familien ein. Die Familien wie auch die Alleinstehenden sollen mit einem gesunden Masse gerecht behandelt werden. Darum Leben viele Elternteile mit Kindern im Konkubinat zusammen, um steuerlich nicht benachteiligt zu werden. Längerfristig zeichnet sich dieses Vorgehen auch im Alter beim Bezug der AHV aus. Dies sind Punkte, welche die CVP nicht goutieren kann und setzt sich darum für eine gerechte Behandlung von Jung und Alt ein.

Haben wir Ihr Interesse an der CVP geweckt, so melden Sie sich beim Präsidenten Kurt Perren. Die CVP wünscht Ihnen eine gesunde und angenehme Frühlings- und Sommerzeit.

Die nächsten Aktivitäten im 2015 der CVP Gebenstorf-Turgi sind die Parteiversammlungen am 30. April 2015 und 22. Oktober 2015. Im Weiteren wird durch die CVP Gebenstorf-Turgi am Samstag, 27. Juni 2015 ein Bräteln in der Waldhütte Gebenstorf für Jung und Alt sowie für Sympathisanten der CVP durchgeführt.

FDP
Die Liberalen

Ortspartei Gebenstorf Vorstand

www.fdp-ag.ch

Christoph Jauslin | Präsident

079 503 89 09 | jauslincb@bluewin.ch

FDP. Die Liberalen Ortspartei Gebenstorf

Jeweils 15 Tage vor den Gemeindeversammlungen führen wir unsere Mitgliederversammlungen durch. Wir analysieren die Anträge des Gemeinderates und diskutieren Themen, welche die Einwohnerinnen und Einwohner von Gebenstorf beschäftigen. Damit wir uns ein umfassendes Bild machen können, laden wir bei Bedarf zusätzliche Referenten ein und unsere Vertreter in den Kommissionen informieren aus erster Hand. Dank der vertieften Informationen können wir eine fundierte Meinung zu den Sachthemen schaffen und nach den besten Lösungen suchen. Gestalten Sie die Dorfpolitik aktiv mit und nehmen Sie an unseren spannenden Diskussionen teil.

Mittwoch, 27. Mai 2015, 20.00 Uhr, Restaurant Cherne

Mittwoch, 11. November 2015, 20.00 Uhr, Ort noch offen

Wir publizieren die Daten jeweils rechtzeitig in der Rundschau. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**VAG**VEREINIGUNG
ATTRAKTIVES
GEBENSTORF**VAG Vereinigung Attraktives Gebenstorf**www.va-gebenstorf.ch**Dominique Becker | Präsident**

Sandstrasse 94 | 5412 Gebenstorf

079 414 88 43 | info@va-gebenstorf.ch

Die Vereinigung Attraktives Gebenstorf heisst Sie herzlich willkommen

Die Vereinigung Attraktives Gebenstorf (VAG) hat das Ziel, die Interessen einer breiten Bevölkerungsschicht für ein aktives, zukunftsgerichtetes, offenes und attraktives Gebenstorf gegenüber der Behörde und der Verwaltung zu bündeln. Die breite Abstützung in der Bevölkerung ist dabei von grosser Bedeutung. Im Sinne einer politischen Partei beteiligt sich die VAG demokratisch und dauerhaft seit fünf Jahren am politischen Leben auf kommunaler Ebene. Die Vereinigung Attraktives Gebenstorf ist eine politische Kraft, die sich aktiv und konstruktiv in die Dorfentwicklung einbringt.

Die Vereinigung sucht aktiv den Dialog zu Behörden, Kommissionen und Verwaltung und wünscht den Einbezug bei richtungsweisenden Entscheidungsfindungen. Die VAG ist unabhängig von der klassischen «links - rechts» Politik.

Termine 2015:

Dienstag, 19. Mai 2015: Kombinierte General- & Frühlingsversammlung

Dienstag, 10. November 2015: Herbstversammlung

Wir rufen Sie auf, auch die beiden INForum-Anlässe der Gemeinde zu besuchen sowie an die Gemeindeversammlungen zu kommen. Weitere Informationen sowie zusätzliche Anlässe entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.va-gebenstorf.ch

Termine

IN*Forum*

Dienstag, 5. Mai 2015, 19.00 Uhr, Aula Mehrzweckhalle Brühl

Rechnungsgemeinde

Donnerstag, 11. Juni 2015, 19.30 Uhr, MZH Brühl

Bundesfeier

Samstag, 1. August 2015, 18.00 Uhr

IN*Forum*

Dienstag, 27. Oktober 2015, 19.00 Uhr, Aula MZH Brühl

Budgetgemeinde

Donnerstag, 26. November 2015, 19.30 Uhr, MZH Brühl

Abstimmungsdaten

14. Juni 2015

18. Oktober 2015 (Nationalratswahlen)

29. November 2015

Ausblick

auf die Budgetgemeindeversammlung vom 26.11.2015

Unter Vorbehalt kurzfristiger Änderungen werden wir Ihnen voraussichtlich an der Budgetgemeindeversammlung vom 26. November 2015 folgende Anträge unterbreiten:

1. Genehmigung Protokoll der Versammlung vom 11. Juni 2015
2. Kreditantrag für die Erweiterung des Werkhofes
3. Kreditantrag für die Sanierung des Pausenareals Brühl
4. Kreditantrag für die Sanierung der Aarestrasse Vogelsang
5. Kreditantrag für die Anschaffung des neuen Pikettfahrzeuges der Feuerwehr
6. Teilrevidiertes Personalreglement
7. Budget 2016



Gemeinde Gebenstorf
Vogelsangstrasse 2
5412 Gebenstorf

Telefon 056 / 201 94 00
Fax: (Allg. Verwaltung) 056 / 201 94 94
Fax: Bauamt 056 / 201 94 95

Homepage <http://www.gebenstorf.ch>
E-Mail gemeinde@gebenstorf.ch

Öffnungszeiten Gemeinde Gebenstorf

Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Dienstag	08.00 – 11.30	14.00 – 16.30
Mittwoch	08.00 – 11.30	14.00 – 16.30
Donnerstag	08.00 – 11.30	geschlossen
Freitag	08.00 – 11.30	14.00 – 16.30

...eifach gäbig